

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Jch liebe Jesum voller Freuden“

D-DS Mus ms 421/22

GWV 1159/13

RISM ID no. 450005815<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450005815>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Ich liebe Jesum voller Freuden
N. N.	Partitur	Ich liebe Jesum voller   Freuden
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Ich liebe Jesum voller Freuden
<i>Noack</i> <sup>2</sup>	Seite 38	Choralmotette: Ich liebe Jesum voller Freuden
<i>Katalog</i>		Ich liebe Jesum voller Freuden/a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo

### Zählung:

Partitur	fol. 1–13; alte Zählung Bogen 1–7 <sup>3</sup>
Umschlag <sub>Graupner</sub>	fol. 14 <sup>r</sup>
Stimmen	fol. 15 <sup>r</sup> –24 <sup>v</sup> : VI <sub>1</sub> , ..., VI <sub>n</sub> fol. 25 <sup>r</sup> –26 <sup>v</sup> : Continuo fol. 27 <sup>r</sup> –38 <sup>v</sup> : C <sub>1</sub> , ..., B <sub>2</sub>

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	— <sup>4</sup>
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. O. 1713.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	14 <sup>r</sup>	Dn: 18 p. Trinit:   1713.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		1713.
<i>Noack</i>	Seite 38		X 1713
<i>Katalog</i>			Autograph Oktober 1713

### Anlass:

18. Sonntag nach Trinitatis 1713 (15. Oktober 1713)
---

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	Ḷ. Ḷ. Ḷ. (In Nomine Jesu <sup>5</sup> )
		13 <sup>v</sup>	Soli Deo   Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (fol. 14<sup>r</sup>):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
(2 Hautbois)	1 Ob <sub>1</sub>	—	Die Oboen sind in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben, jedoch ist ihre Mitwirkung (parallel zu den VI-Stimmen) durch die Angabe <b>H.</b> und (nachfolgendes) <b>tutti</b> in der Partitur und VI-Stimmen ersichtlich (vgl. z. B. T. 6, 76, 171, 240). Nicht erwähnt bei <i>Noack</i> bzw. im <i>Katalog</i> .
	1 Ob <sub>2</sub>	—	
2 Violin	1 VI <sub>1</sub>	15 <sup>r</sup>	
	1 VI <sub>2</sub>	17 <sup>r</sup>	
Viola	1 Va	19 <sup>r</sup>	
(Violoncello)	1 Vc	21 <sup>r</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violone)	1 VI <sub>n</sub>	23 <sup>r</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>3</sup> 1. Bogen ohne Zählung

<sup>4</sup> Titel *Ich liebe Jesum voller | Freuden* wird wiederholt (von fremder Hand [N.N.] geschrieben; s. o.).

<sup>5</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

Canto	1 C <sub>1</sub> 1 C <sub>2</sub>	27 <sup>r</sup> 29 <sup>r</sup>	C <sub>1</sub> : Bezeichnung auf der Stimme Canto. C <sub>2</sub> : Bezeichnung auf der Stimme Canto 2. Satz 1, 2, 3: C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> divisi In der Partitur fehlt die C <sub>2</sub> -Stimme. <sup>6</sup>
Alto	1 A	30 <sup>r</sup>	A: In der Stimme ist in T. 59 über der Notenlinie mit Tinte <b>SoI.</b> eingetragen; eine zugehörige <b>tutti</b> -Angabe fehlt. Weitere Solo-Stellen sind in der A-Stimme nicht ersichtlich.
Tenore	1 T <sub>1</sub> 1 T <sub>2</sub>	32 <sup>r</sup> 34 <sup>r</sup>	T <sub>1</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Tenor. T <sub>2</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Tenor. 2. Satz 1, 2, 3: T <sub>1</sub> , T <sub>2</sub> unisono bis auf die Solostellen des T <sub>1</sub> . T <sub>2</sub> -Stimme: 1. Zwischen T. 113 und T. 140 sind irrtümlich 27 statt 26 Takte Pause eingezeichnet; die über die Notenzeile geschriebene Anzahl 26 ist dagegen korrekt. 2. Zwischen T. 240 und T. 288 sind irrtümlich 54 statt 47 Takte Pause eingezeichnet; die über die Notenzeile geschriebene Anzahl 50 ist ebenfalls falsch.
Basfo	1 B <sub>1</sub> 1 B <sub>2</sub>	35 <sup>r</sup> 37 <sup>r</sup>	B <sub>1</sub> : Bezeichnung auf der Stimme: Basfo. B <sub>1</sub> ist ein Tutti-Bass. B <sub>2</sub> : Bezeichnung auf der Stimme (ebenfalls): Basfo. B <sub>2</sub> ist der (eigentliche) Solo-Bass. Satz 1, 2, 3: B <sub>1</sub> , B <sub>2</sub> unisono bis auf die Solostellen des B <sub>2</sub> . In der B <sub>2</sub> -Stimme sind die Solo- bzw. Tutti-Stellen mit Bleistift über der Notenlinie eingetragen.
e   Continuo.	1 Bc	25 <sup>r</sup>	

#### Textbuch:

##### Original:

*Lehms 1712-1713, S. 86.*

Titelseite:

Das | singende Lob Gottes | In | Einem | Jahr-Gange |  
Andächtiger und Gottgefälliger | Kirch-Music | Verfertiget |  
Von | Georg Christian Lehms / P. M. | und Hochfürstl.  
Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] |  
Darmstadt / | Druckts Johann Levin Bachmann. | Und zu  
finden | Bey Johann John / Buchbinder neben dem Engel.  
| 1712.<sup>7</sup>

##### Autor:

Georg Christian Lehms

\* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*<sup>8</sup>.

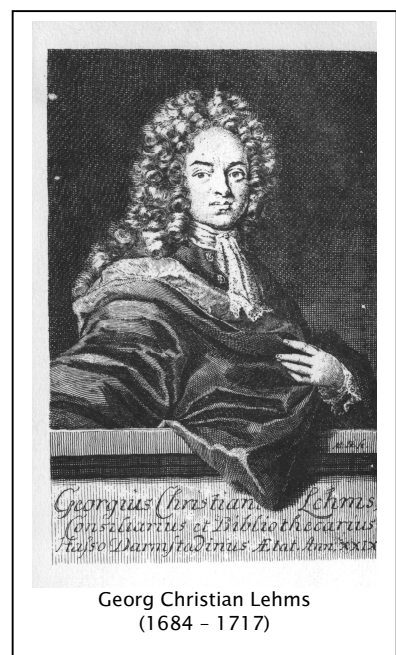
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Er starb an Lungentuberkulose.

##### Kirchenjahr:

27.11.1712 – 2.12.1713<sup>9</sup>



Georg Christian Lehms  
(1684 – 1717)

<sup>6</sup> Bemerkung in Noack, Friedrich: *Bearbeitung der Graupner-Partitur zu Mus ms 421/22 „Ich liebe Jesum voller Freuden“ (Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1725)*:

*Canto 2. (wird in der Partitur, aber in einer von Graupner selbst geschriebenen Stimme)*

<sup>7</sup> *Lehms 1712-1713*

<sup>8</sup> Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“

in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095

<sup>9</sup> In Noack, S. 38 und im *Katalog* wird als Jahreszahl **1712** angegeben; dabei handelt es sich um das Druckjahr. Lehms selbst gibt als Kirchenjahr **1713** an (heute 27.11.1712 – 2.12.1713); vgl. hierzu

1. Die von Lehms selbst verfassten Chronogramme am Ende des Textbuches.

2. Das Erwerbungsdatum *Magdalena Sibylla | Hessens myria | Darmstadt den 26 November | 1712* durch Magdalena Sibylla, Landgräfin zu Hessen (\* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt); Eintrag auf dem Vorsatzblatt<sup>7</sup>.

## Textquellen:

### 1. Satz:

*Choralstrophe (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt, Tenor<sub>1,2</sub>, Bass<sub>1,2</sub>):*

Ich liebe Jesum voller Freuden, | weil er mich gleichfalls treulich liebt. | Kein Kummer soll mich von ihm scheiden, | in ihm leb ich ganz unbetrübt. | Mein Jesus soll mein Leben bleiben | und mich nichts von demselben treiben.

[1. Strophe der Choraldichtung „Ich liebe Jesum voller Freuden“ (1712) von Georg Christian Lehms (\* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt).]

### 2. Satz:

*Choralstrophe (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt, Tenor<sub>1,2</sub>, Bass<sub>1,2</sub>):*

Ich liebe Jesum voller Sehnen | und wünsche stets um ihn zu sein. | Mir fällt bei meinen Liebestränen | auch nichts als Jesu Lieben ein. | Drum soll sich ihm mein ganzes Leben | in wahrer Lieb und Treu ergeben.

[2. Strophe der o. a. Choraldichtung]

### 3. Satz:

*Choralstrophe (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt, Tenor<sub>1,2</sub>, Bass<sub>1,2</sub>):*

Ich liebe Jesum voller Segen, | denn er schenkt mir das Himmelreich. | Ich will ihn in mein Herze prägen, | so bin ich seiner Liebe gleich. | Ich will ihn in die Seele senken | und ihm mich selbst auf ewig schenken.

[3. Strophe der o. a. Choraldichtung]

## Lesungen zum 18. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung<sup>10</sup>:

*Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 1, 4–9:*

- 4 Ich danke meinem Gott allezeit eurethalben für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu,
- 5 dass ihr seid durch ihn an allen Stücken reich gemacht, an aller Lehre und in aller Erkenntnis;
- 6 wie denn die Predigt von Christus in euch kräftig geworden ist,
- 7 also dass ihr keinen Mangel habt an irgend einer Gabe und wartet nur auf die Offenbarung unsers HERRN Jesu Christi,
- 8 welcher auch wird euch fest erhalten bis ans Ende, dass ihr unsträflich seid auf den Tag unsers HERRN Jesu Christi.
- 9 Denn Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesu Christi, unsers HERRN.

*Evangelium: Matthäusevangelium 22, 34–46:*

- 34 Da aber die Pharisäer hörten, wie er den Sadduzäern das Maul gestopft hatte, versammelten sie sich.
- 35 Und einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und sprach:
- 36 Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz?
- 37 Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.«
- 38 Dies ist das vornehmste und größte Gebot.
- 39 Das andere aber ist ihm gleich; Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
- 40 In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.
- 41 Da nun die Pharisäer beieinander waren, fragte sie Jesus
- 42 und sprach: Wie dünkt euch um Christus? wes Sohn ist er? Sie sprachen: Davids.
- 43 Er sprach zu ihnen: Wie nennt ihn denn David im Geist einen Herrn, da er sagt:
- 44 »Der HERR hat gesagt zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis dass ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße«?
- 45 So nun David ihn einen Herrn nennt, wie ist er denn sein Sohn?
- 46 Und niemand konnte ihm ein Wort antworten, und wagte auch niemand von dem Tage an hinfort, ihn zu fragen.

## Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 3 Sätzen, die jedoch nahtlos ineinander übergehen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt; sie richtet sich nach der Originalvorlage von Lehms (s. Anhang).

<sup>10</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perkopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

### Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

### Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Ich liebe Jesum, ich liebe Jesum ...“  
nur „Ich liebe Jesum ...“  
usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Œ-Breittopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90 verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte~~ Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

### Veröffentlichungen, Hinweise:

- Ausführlicher Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 35*
- Friedrich Noack: Partitur (ca. 1942); (handschriftlich; C-, A-, T-, VI-, Va- ... Schlüssel in Violin-schlüssel transponiert)  
Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1725

## Kantatentext

Mus ms 421/22	fol. (Takt)	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup> (1)	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto, Tenore<sub>1,2</sub>, Basso<sub>1,2</sub>)</i> Ich liebe Jesum voller Freuden weil er mich gleichfals treulich liebt Kein Kummer soll mich von ihm scheiden <sup>11</sup> in ihm leb ich ganz unbetrübt Mein Jesus soll mein Leben bleiben u. mich ôis <sup>12</sup> von demselben scheiden <sup>13, 14, 15</sup>	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto, Tenore<sub>1,2</sub>, Basso<sub>1,2</sub>)</i> Jch liebe Jefum voller Freuden weil er mich gleichfals treulich liebt Kein Kummer soll mich von ihm scheiden in ihm leb ich ganz unbetrübt Mein Jefus soll mein Leben bleiben u. mich ôis von demselben scheiden	<i>Chor (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt, Tenor<sub>1,2</sub>, Bass<sub>1,2</sub>)</i> Ich liebe Jesum voller Freuden, weil er mich gleichfalls treulich liebt. Kein Kummer soll mich von ihm scheiden, in ihm leb ich ganz unbetrübt. Mein Jesus soll mein Leben bleiben und mich nichts von demselben treiben <sup>16</sup> .
2	6 <sup>r</sup> (114) <sup>17</sup>	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto, Tenore<sub>1,2</sub>, Basso<sub>1,2</sub>)</i> Ich liebe Jesum voller Sehnen u. wüncße stets um ihn zu seÿn mir fällt beÿ meinen Liebes Thränen auch ôis als Jesu Lieben ein	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto, Tenore<sub>1,2</sub>, Basso<sub>1,2</sub>)</i> Jch liebe Jefum voller Sehnen u. wüncße stets um ihn zu seÿn mir fällt beÿ meinen Liebes Thränen auch ôis als Jefu Lieben ein	<i>Chor (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt, Tenor<sub>1,2</sub>, Bass<sub>1,2</sub>)</i> Ich liebe Jesum voller Sehnen und wüncße stets um ihn zu sein. Mir fällt bei meinen Liebestränen auch nichts als Jesu Lieben ein.

<sup>11</sup> Partitur, C-, T-Linie, T. 68-69, Schreibfehler: treiben statt scheiden  
C<sub>1</sub>-, T<sub>1</sub>-, Stimme, T. 68-69, Schreibfehler: treiben statt scheiden  
Originaltext (s. Anhang): scheiden

<sup>12</sup> ôis = Abbraviatur für nichts

<sup>13</sup> B<sub>1</sub>-Stimme, T. 98-99, Schreibfehler: treiden statt treiben

<sup>14</sup> Partitur, A-, T-, B-Linie, T. 98-103, Schreibfehler: scheiden statt treiben

T<sub>2</sub>-, B<sub>2</sub>-Stimme, T. 98-103, Schreibfehler: scheiden statt treiben

A-, T<sub>1</sub>-Stimme, T. 98-103: treiben (der Schreibfehler scheiden wurde zu treiben verbessert)

B<sub>1</sub>-Stimme, T. 98-103: treiben

Originaltext (s. Anhang): treiben

<sup>15</sup> Partitur, A-, T-, B-Linie, T. 111-113, Textänderung: mich soll ôis von Jesu treiben statt mich ôis von demselben treiben

A-, T<sub>1</sub>-, T<sub>2</sub>-, B<sub>1</sub>-, B<sub>2</sub>-Stimme, T. 111-113, Textänderung: mich soll ôis von Jesu treiben statt mich ôis von demselben treiben

Originaltext (s. Anhang): mich ôis von demselben

<sup>16</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>17</sup> Die Sätze gehen nahtlos ineinander über.

		Drum soll sich ihm mein ganzes Leben in wahrer Lieb u. Treu ergeben	Drum soll sich ihm mein ganzes Leben in wahrer Lieb u. Treu ergeben	Drum soll sich ihm mein ganzes Leben in wahrer Lieb und Treu ergeben.
3	8 <sup>r</sup> (170)	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto, Tenore<sub>1,2</sub>, Basso<sub>1,2</sub>)</i> Ich liebe Jefum voller Seegen denn er schenck mir das Himelreich, ich will ihn in mein Herze prägen so bin ich seiner Liebe gleich ich will ihn <sup>18</sup> in die Seele sencken u. ihm mich selbst auf ewig schencken	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto, Tenore<sub>1,2</sub>, Basso<sub>1,2</sub>)</i> Jch liebe Jefum voller Seegen denn er schenckt mir das Himelreich, ich will ihn in mein Hertze prägen so bin ich seiner Liebe gleich ich will ihn in die Seele sencken u. ihm mich selbst auf ewig schencken	<i>Chor (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt, Tenor<sub>1,2</sub>, Bass<sub>1,2</sub>)</i> Ich liebe Jesum voller Segen, denn er schenkt mir das Himmelreich. Ich will ihn in mein Herze prägen, so bin ich seiner Liebe gleich. ich will ihn in die Seele senken und ihm mich selbst auf ewig schenken

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/16.04.2010  
V-02/06.01.2012: Ergänzungen (RISM ID, Erg. im Anhang), Layout.  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>18</sup> Partitur, C-, A-Linie, T. 243, Schreibfehler: mich statt ihn  
C<sub>1</sub>-, C<sub>2</sub>-, A-Stimme, T. 243, Schreibfehler: mich statt ihn  
Originaltext (s. Anhang): ihn

## Anhang

### Vergleich

#### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms <sup>19</sup>
			XVIII. Sonntag nach Trinitatis.
			1.
1	<i>Coro (C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub>)</i>		
	Ich liebe Jesum voller Freuden		Ich liebe Jesum voller Freuden/
	weil er mich gleichfalls treulich liebt		Weil er mich gleichfalls treulich liebt ;
	Kein Kummer soll mich von ihm scheiden		Kein Kummer soll <sup>20</sup> mich von Ihm scheiden/
	in ihm leb ich ganz unbetrübt		In Ihm leb ich ganz unbetrübt/
	Mein Jesus soll mein Leben bleiben		Mein Jesus soll mein Leben bleiben/
	u. mich öft von demselben <b>scheiden</b>	↔	Und mich nichts von demselben <b>treiben</b> .
			2.
2	<i>Coro (C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub>)</i>		
	Ich liebe Jesum voller Sehnen		Ich liebe Jesum voller Sehnen
	u. wünsche stets um ihn zu sehn		Und wünsche stets um ihn zu sehn.
	mir fällt bey meinen Liebes Thränen		Mir fällt bey meinen Liebes-Thränen
	auch öft als Jesu Lieben ein		Auch nichts / als Jesu Lieben ein.
	Drum soll sich ihm mein ganzes Leben		Drum soll sich ihm mein ganzes Leben
	in wahrer Lieb u. Treu ergeben		In wahrer Lieb und Treu ergeben
			3.
3	<i>Coro (C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T<sub>1,2</sub>, B<sub>1,2</sub>)</i>		
	Ich liebe Jesum voller Seegen		Ich liebe Jesum voller Seegen
	denn er schenckt mir das Himmelreich,		Denn er schenckt mir das Himmelreich :
	ich will ihn in mein Herze prägen		Ich will Ihn in mein Herze prägen/
	so bin ich seiner Liebe gleich		So bin ich seiner Liebe gleich :
	ich will ihn in die Seele sencken		Ich will ihn in die Seele sencken/
	u. ihm mich selbst auf ewig schencken		Und ihm mich selbst auf ewig schencken.

Jene Abweichungen zwischen Graupner- und Lehmstext, die nur bei einzelnen Stimmen auftreten (vgl. z. B. 1. Strophe, 3. Zeile: ... scheiden), wurden in der o. a. Übersicht nicht erfasst ; s. hierfür den Originaltext in der Breitkopf-Straktur .

<sup>19</sup> Lehms 1712-1713, S. 86.

<sup>20</sup> Druckfehler im Lehmsschen Original (s. u.): soll statt soll



86



## XVIII. Sonntagnach Trinitatis,

I.

Ich liebe IESum voller Freuden/  
Weil er mich gleichfalls treulich liebt;  
Kein Kummer soll mich von Ihm scheiden/  
In Ihm leb ich ganz unbetrübt/  
Mein IESus soll mein Leben bleiben/  
Und mich nichts von demselben treiben.

2.

Ich liebe IESum voller Sehnen  
Und wünsche stets um ihn zu seyn.  
Mir fällt bey meinen Liebes-Thränen  
Nuch nichts / als IESu Lieben ein.  
Drum soll sich ihm mein ganzes Leben  
In wahrer Lieb und Treu ergeben.

3.

Ich liebe IESum voller Seegen/  
Denn er schenckt mir das Him melreich:  
Ich will Ihn in mein Herze prägen/  
So bin ich seiner Liebe gleich:  
Ich will ihn in die Seele sencken/  
Und ihm mich selbst auff ewig schencken.

<sup>21</sup> Lehms 1712-1713, S. 86.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottfeeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 <sup>22</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perkopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lehms 1712-1713</i>	Lehms, Georg Christian: Das   singende Lob Gottes   In   Einem   Jahr-Gange   Andächtiger und Gottgefälliger   Kirch-Music   Verfertiget   Von   Georg Christian Lehms / P. M.   und Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen   Bibliothecario.   [Linie]   Darmstadt /   Drucks Johann Levin Bachmann.   Und zu finden   Bey Johann John / Buchbinder neben dem Engel.   1712. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3720 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der letzten Seite Angabe der Jahreszahl 1713 in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms.</li> <li>• Ein Widmungsdatum fehlt.</li> <li>• Auf dem Vorsatzblatt [vor dem Titelblatt] befindet sich der handschriftliche Eintrag <i>Magdalena Sibylla</i>   LHessen   myppa   Darmstadt den 26 Novem-ber   1712 (Magdalena Sibylla   Landgräfin zu Hessen   manu propria   ...; Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739])<sup>23</sup></li> </ul>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken. Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1916

<sup>22</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Hornburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<sup>23</sup> Private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 10.3.2010